



<https://www.wik-kelsterbach.de/2015/09/22/rede-fuer-leo-spahn/>

Rede für Leo Spahn

22. September 2015

Am 19.09.2015 gedachten Familie und Weggefährten im Bürgerhaus Mörfelden Leo Spahn, der am 3. August im Alter von 66 Jahren verstorben war. Wir dokumentieren die Rede von Bruno Zecha, Fraktionsvorsitzendem der WIK.

*Liebe Alla,
sehr geehrte Trauergäste,
liebe Trauergemeinde,*

ich spreche hier einige Worte über Leo Spahns politisches Wirken in Kelsterbach. Ich bin der Fraktionsvorsitzende der WIK.

Leo Spahn war Mitbegründer der WIK, die sich 1981 als Wählerinitiative Kelsterbach für das Kelsterbacher Parlament aufstellen ließ.

Er war die Gallionsfigur dieser Initiative und so kam es, dass die WIK mit 15 % Anteil an der Wahl und somit mit 6 Stadtverordneten in das Parlament einzog.

Seine Vorstellungen in Sache und Ausübung von Politik unterschieden sich gravierend von der damals herrschenden Kommunalpolitik in Kelsterbach.

Als Querdenker hat er sehr oft Denkanstöße gegeben und sich in starken Wortgefechten dem damaligen Bürgermeister Fritz Treutel gestellt. Als Vertreter des Umweltschutzes hat er sich natürlich nicht unbedingt beliebt bei der damals herrschenden Partei gemacht.

Leo hat geschickt in Wortgefechten den politischen Kontrahenten einen Spiegel vorgehalten. Er war ein rhetorisches Talent und verstand es exzellent in seinen Reden die Gegner aus der Reserve zu locken. Das hatte zur Folge, dass Stadtverordnetenversammlungen immer sehr aktiv verliefen, auch zur Freude der Presse.

Leos beliebter Duellgegner war natürlich immer Bürgermeister Fritz Treutel. Ein großes Reizthema waren damals Fahrradwege in Kelsterbach. So ergab es sich in einem Wortgefecht der beiden, dass Bürgermeister Treutel Leo einen „Fahrradweg nach Moskau“ bauen lassen wollte.

Diese Aussage war damals ein Hit in der Stadtverordnetenversammlung. Die WIK wurde damals schon im Volksmund die Grünen genannt, das hat sich bis heute gehalten.

Leo's Wirken wurde mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen gewürdigt und die Stadt Kelsterbach hat ihm die Ehrenbezeichnung „Stadtältester“ verliehen.

Leo hat in seinem politischen Einsatz in Kelsterbach Denkanstöße in viele Richtungen gegeben und dadurch die politische Kultur beeinflusst.

Die Mitglieder der Wählerinitiative Kelsterbach danken ihm dafür.

Wir trauern um den Mitbegründer der Wählerinitiative Kelsterbach und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.